

Bayerische Staatsbahn bei Schönberg (unweit Mehltheuer) kreuzen und bis Weischlitz fortgeführt werden.

Wenn auch nicht zu leugnen ist, daß der Hauptvorthail dieses Projectes Unternehmungen zufällt, welche außerhalb Sachsen gelegen sind, so werden die Interessen unseres engeren Vaterlandes durch dasselbe nicht nur nicht geschädigt, sondern sogar sehr wesentlich gefördert, denn durch die Kreuzung der Bahn bei Schönberg wird der Sächsisch-Bayerischen Bahn ein erhöhter Verkehr sowohl nach Plauen, als auch nach Hof zugeführt und durch die Fortsetzung der Bahn von Schönberg nach Weischlitz wird eine sehr erwünschte Abkürzung der Verbindung nach Delsnitz und weiter nach Eger zu vermittelt, was wiederum der Voigtländischen Staatsbahn zu Gute kommt.

Die im Allerhöchsten Decrete vom 15. November vorigen Jahres S. 485 ersichtlichen Staatsverträge zwischen den betheiligten Regierungen sind nach Mittheilung der Herren Commissare bereits zum Abschlusse gelangt, es liegt demnach keinerlei Bedenken vor, Sächsischer Seits die Erlaubniß zu Anwendung des Expropriationsgesetzes auf dieser kurzen Strecke zu ertheilen.

Die zweite Kammer hat einstimmig beschlossen:

die Königliche Staatsregierung zur Ertheilung der Concession für eine Privatbahn, welche in der Richtung von Erfurt ab die Sächsische Landesgrenze bei Schönberg erreicht und von da bis Weischlitz führt, zu ermächtigen.

Der geehrten ersten Kammer wird der Beitritt zu diesem Beschlusse angerathen.

XXXI. Berdau-Ronneburg. Neuselwitz-Wolfsgefährte (Liebschwitz).

(Decret Nr. 82.)

Die Deputation hegte Anfangs erhebliche Bedenken, ob nicht auch dieses Project ebenso wie das im Decrete Nr. 67 unmittelbar vorher bezeichnete: „XXX. Schönberg-Weischlitz“ die Sächsisch-Bayerische Staatsbahn mit einer gefährlichen Concurrrenz bedrohe, vernahm sich deshalb mit den Herren Regierungskommissaren und erhielt von diesen folgende Auskunft:

Obgleich das Project Schönberg-Weischlitz an sich nicht besonders erwünscht ist, so würde doch durch die Ablehnung desselben nur das Zustandekommen des gleichzeitig verfolgten, für die Sächsischen Interessen weit nachtheiligeren Projectes Erfurt-Hof, durch welches eine vollständige Umgehung der Sächsisch-Bayerischen Staatsbahn herbeigeführt wird, be-